

Rudolf Muchow:

Hérrensitze im Kreise Schlawe

25

Original=Lithographien

aus dem Sommer 1924 Handsignierte Blätter

von

Rudolf Muchow

Mit einem Geleitwort von Dr. Fritz Kühn und einem Nachwort des Künstlers



Der

Frau Gräfin von Kleist, Wendisch-Tychow

in Verehrung gewidmet

1 delane Salamana de como 1 1925

Zum Geleit.

Im Lande Hinterpommern sind nicht die Städte, sondern die Landsitze des Großgrundbesitzes durch Jahrhunderte hindurch Mittelpunkte des kulturellen Lebens gewesen. Diese Tatsache rückt die Herrensitze für jeden, der diese Gegenden durchwandert, in den Vordergrund. Man sucht sie auf, man betrachtet sie und will auch an ihrer äußeren Gestalt, an der architektonischen Gestaltung des Gebäudes und ihrer Einfügung in die umgebende Landschaft, die kulturelle und künstlerische Entwickelung des Landes in Vergangenheit und Gegenwart ablesen. Diesen Weg ist auch Rudolf Muchow gegangen. Er bietet uns in seinen Lithographien 25 solcher Herrensitze aus dem Kreise Schlawe. Diese vom Künstler dargestellten "Schlösser" - so sagt man ja allgemein hier zu Lande - sind alle so verschieden, wie sie Umstände, geschichtliche Entwicklung und persönlicher Geschmack der Besitzer werden liessen. In den Blättern Rudolf Muchows umschließt sie aber trotz ihrer Verschiedenheit alle ein einheitliches Band: Die eigene Anschauung und Auffassungsweise des Künstlers. Hier wird nun mancher Betrachter stutzen und sagen: "Aber so habe ich es niemals gesehen!" und mancher Besitzer wird ausrufen: "So sieht doch mein Haus nicht aus!" Wir sind damit an der Klippe, an der so oft die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Künstler und Beschauer stranden. Die Klippe wäre sofort verschwunden, wenn man alle Beschauer veranlassen könnte, nun auch einmal selbst die gleichen Gegenstände zeichnerisch zu schildern. Dann würden sich nämlich mit einem Male und für viele sehr überraschend ähnliche Gegensätze in der Auffassung zeigen und zwar würden die Gegensätze um so schroffer sein, je eigenartiger und stärker die Persönlichkeit des Zeichners wäre. Jeder künstlerischen Darstellung haftet als Merkmal die Eigenart der schaffenden Persönlichkeit an. Und dieses Bestandteiles wollen wir uns von Herzen freuen, denn er schafft den wahren Wert der Sache. Ohne das wäre jedes Lichtbild dem Werk des Künstlers ebenbürtig, ja überlegen.

Die Blätter Rudolf Muchows suchen alle die, die schauen wollen und schauen können. Mancher, der diese Blätter betrachtet, wird aber noch eine andere Entdeckung machen, nämlich die, daß der Kreis Schlawe manche baulichen Schönheiten hat, die im Verborgenen blühen. Wir freuen uns, daß ein Künstler sie uns zeigt. Wir hoffen, daß die Mappe viele verständnisvolle Beschauer findet, die sich an der künstlerischen Gestaltung der Herrenhäuser des Kreises Schlawe, wie sie die Mappe bietet, warmen Herzens freuen.

Dr. Fritz Kühn.

Nachwort.

Noch einmal spricht Fritz Kühn zu uns. Das Geleitwork zu dieser vonlegenden Mappe war die letzte Arbeit des Verewigten, ein letzter Freundschaftschienst für mich, der ihm unsagbar viel zu danken hat; den er verstanden und behütet und gefördert hat wie ein Bruder den Bruder mit seiner Liebe umfängt. Fritz Kühn war mir in den Jahren 1918 bis 1924 ein wohlwollender Vorgesetzter, dann ein gütiger Führer, schließlich ein Herz maßreund, und seit dem zwölften November ist er mir ein unersetzlicher Verlust. Wohl dem Künstler, der einen solchen Freund sein eigen nennen darf! Auch an der Gestaltung dieser Mappe war er beteiligt, wie er an allen meinen Arbeiten ein unsichtbarer Mitarbeiter gewesen ist.

Von seiner gütigen Treue an mir an dieser Stelle zu zeugen war mir Pflicht und tießtes Herzensbedürfnis.

Rudolf Muchow.

Inhalt:

Geleitwort

Nachwort

Die 25 Lithographien:

- 1. Wendysch Tychow
- 2. Alt-Ristow
- 3. Besow
- 4. Borkow
- 5. Bosens
- 6. Crangen
- 7. Deutsch-Puddiger
- 8. Gutzmin
- 9. Kuhtz
- 10. Kusserow
- 11. Latzig
- 12. Leikow
- 13. Nemitz

- 14. Notzkow
- 15. Pustamin
- 16. Quatzow
- 17. Seehof
- 18. Segenthin
- 19. Schlackow
- 20. Soltikow
- 21. Vellin
- 22. Vettrin
- 23. Wusseken
- 24. Wusterwitz
- 25. Ziegnitz

















































